

Bibel für Kinder  
zeigt:



Die Schöne  
Königin Esther



Text: Edward Hughes  
Illustration: Janie Forest  
Adaption: Ruth Klassen  
Auf der Basis des englischen Originaltexts  
nacherzählt von Markus Schiller  
Produktion: Bible for Children  
[www.M1914.org](http://www.M1914.org)

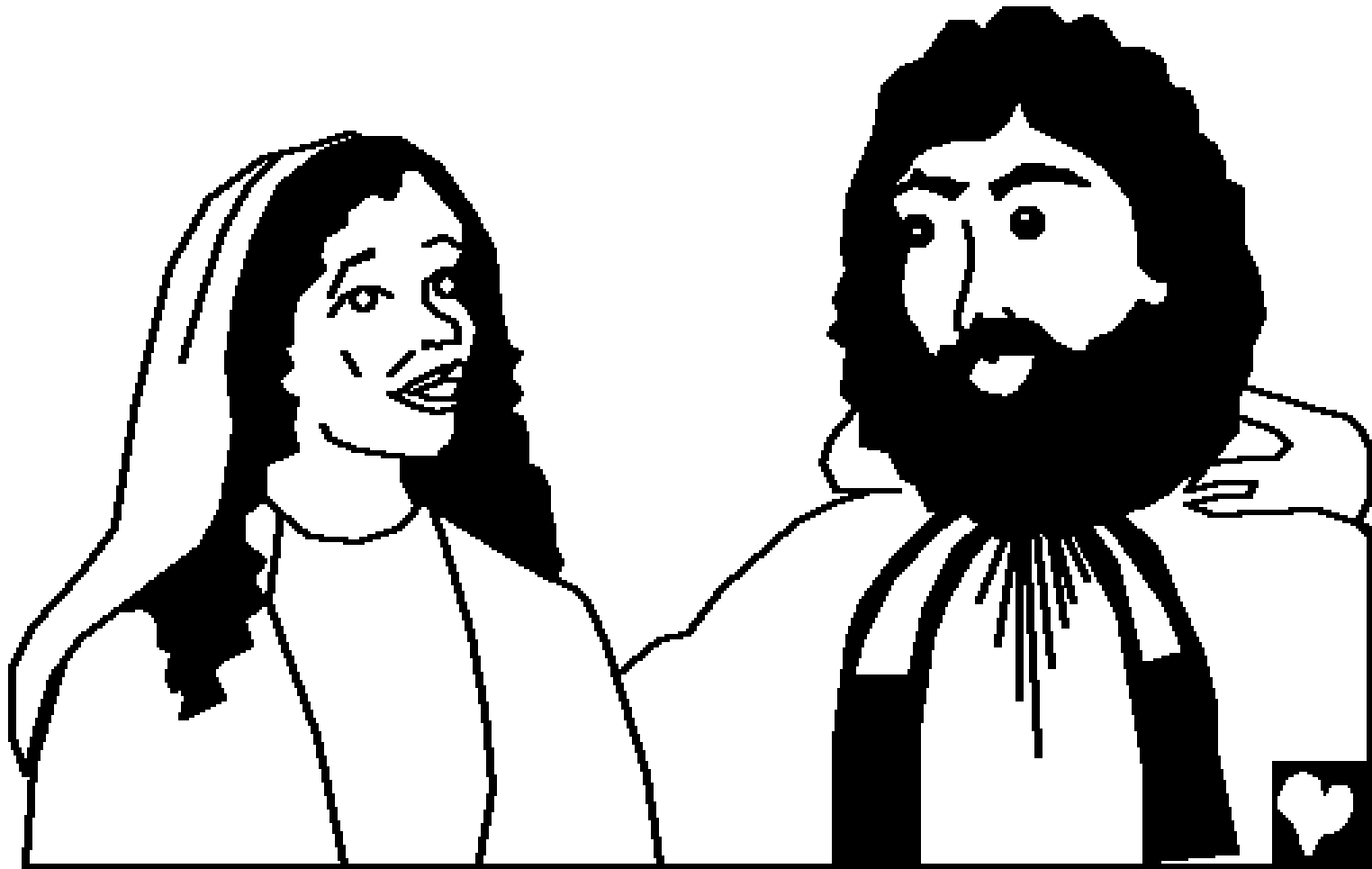
BFC  
PO Box 3  
Winnipeg, MB R3C 2G1  
Canada

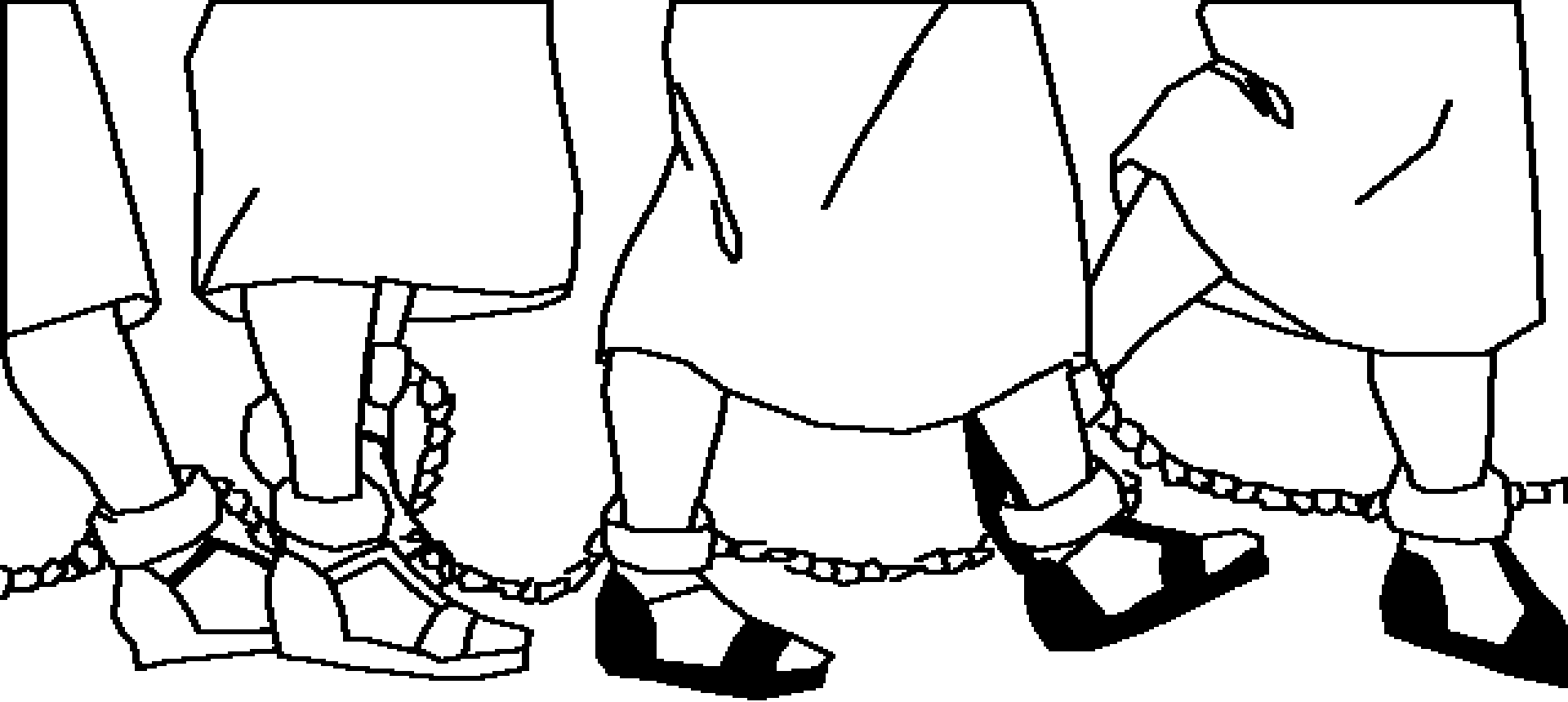
©2012 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren oder drucken aber nicht verkaufen.



Vor langer Zeit lebte ein schönes Mädchen mit Namen Esther. Als ihre Eltern starben zog sie ihr Onkel Mordechai auf. Esther ehrte ihn und gehorchte ihm wie eine gute Tochter.





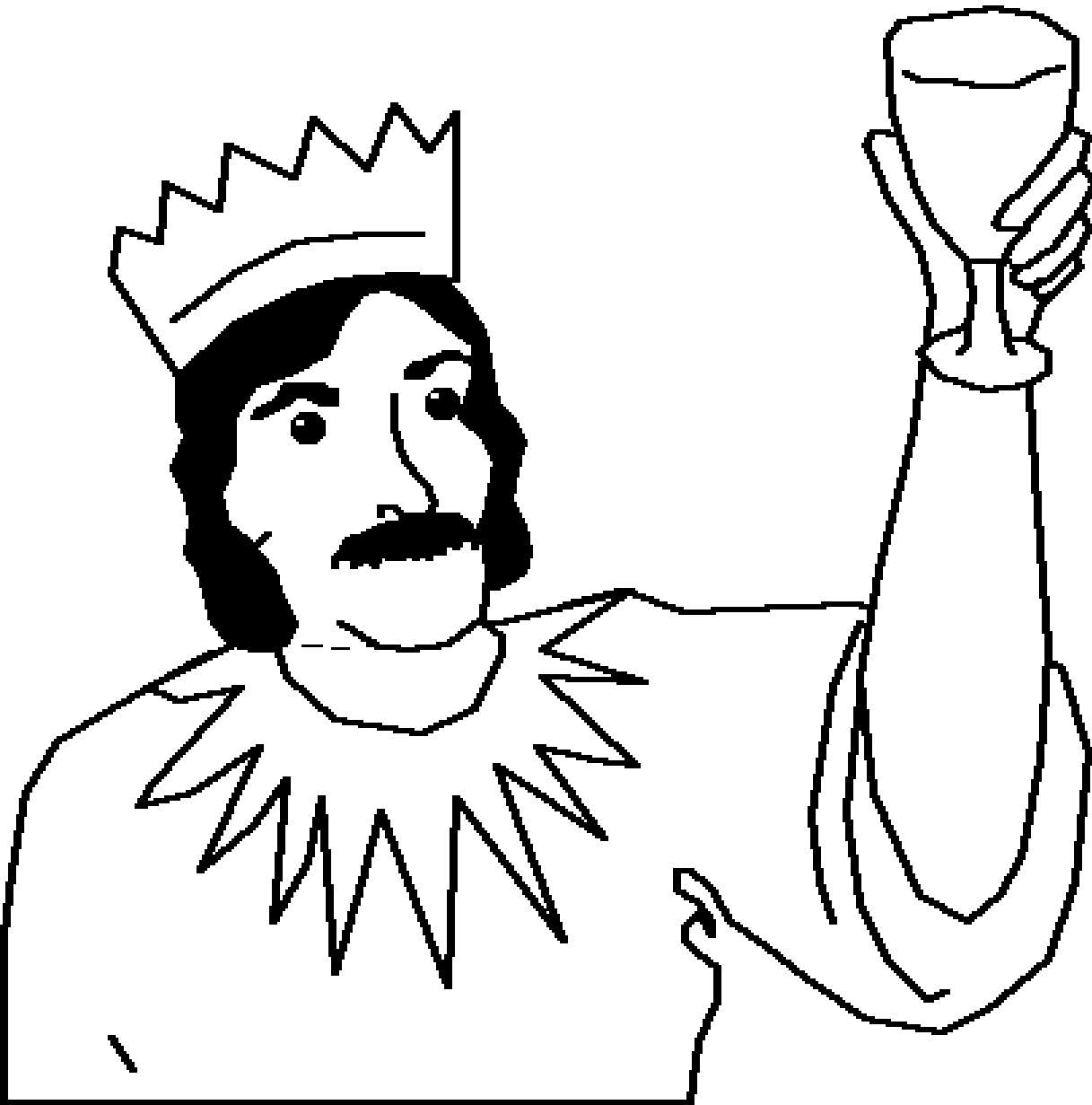
Esther lebte in Persien. Aber sie war keine Perserin, sondern wie viele andere Menschen in Persien war sie jüdischer Abstammung. Ihre Vorfahren waren als Kriegsgefangene nach Persien gekommen.





Der König  
von Persien  
veranstaltete  
ein großes  
Festmahl für  
seine Fürsten.  
Die Frauen  
feierten  
gleichzeitig  
ein eigenes  
Fest zusammen  
mit Königin  
Washti.

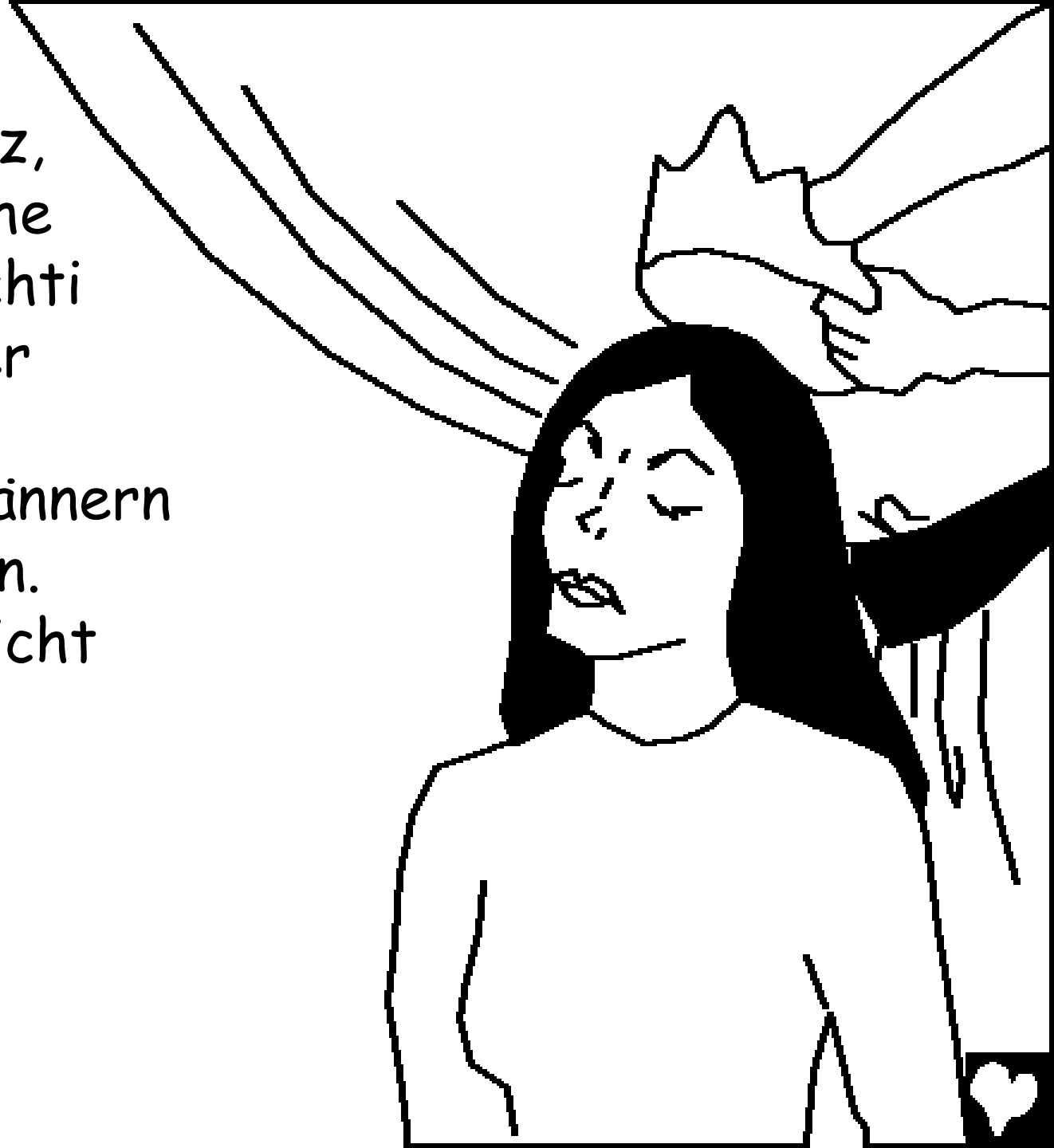




Als der König betrunken war, wollte er, dass Königin Washti ihre Krone aufsetzen und seinen Gästen ihre Schönheit zeigen sollte. Aber sie weigerte sich.



Der König  
erließ ein Gesetz,  
das die königliche  
Krone von Washti  
wegnahm, weil er  
wollte, dass alle  
Frauen ihren Männern  
gehorsamen sollen.  
Jetzt war sie nicht  
mehr Königin.



Man begann die Suche nach einer neuen Königin. Aus all den schönen Mädchen im Königreich wählte der König Esther als seine neue Frau aus. Er setzte ihr die Krone auf den Kopf. Esther erzählte ihm aber nicht, dass sie Jüdin war, denn ihr Onkel hatte es ihr verboten.







Onkel Mordechai  
verbrachte seine  
Zeit vor dem Eingang  
zum Palast, weil er  
Neuigkeiten über  
Esther hören wollte.  
Eines Tages bekam er  
zufällig mit, dass zwei  
Palastdiener den König  
ermorden wollten.

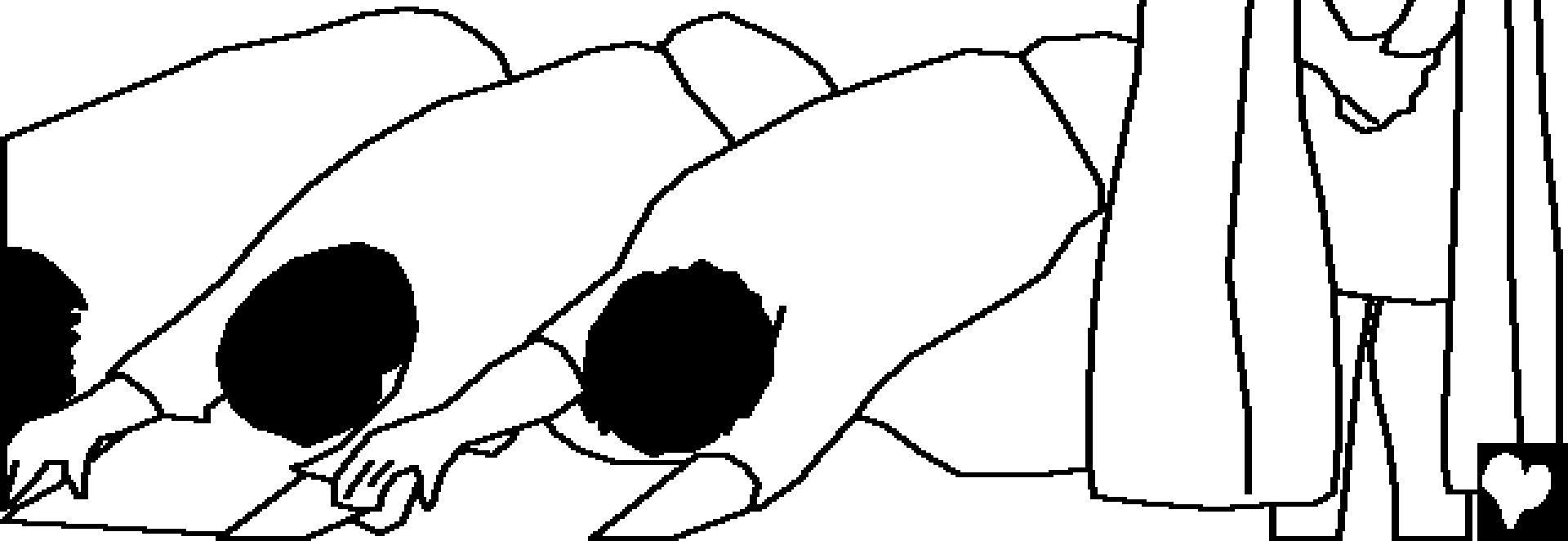




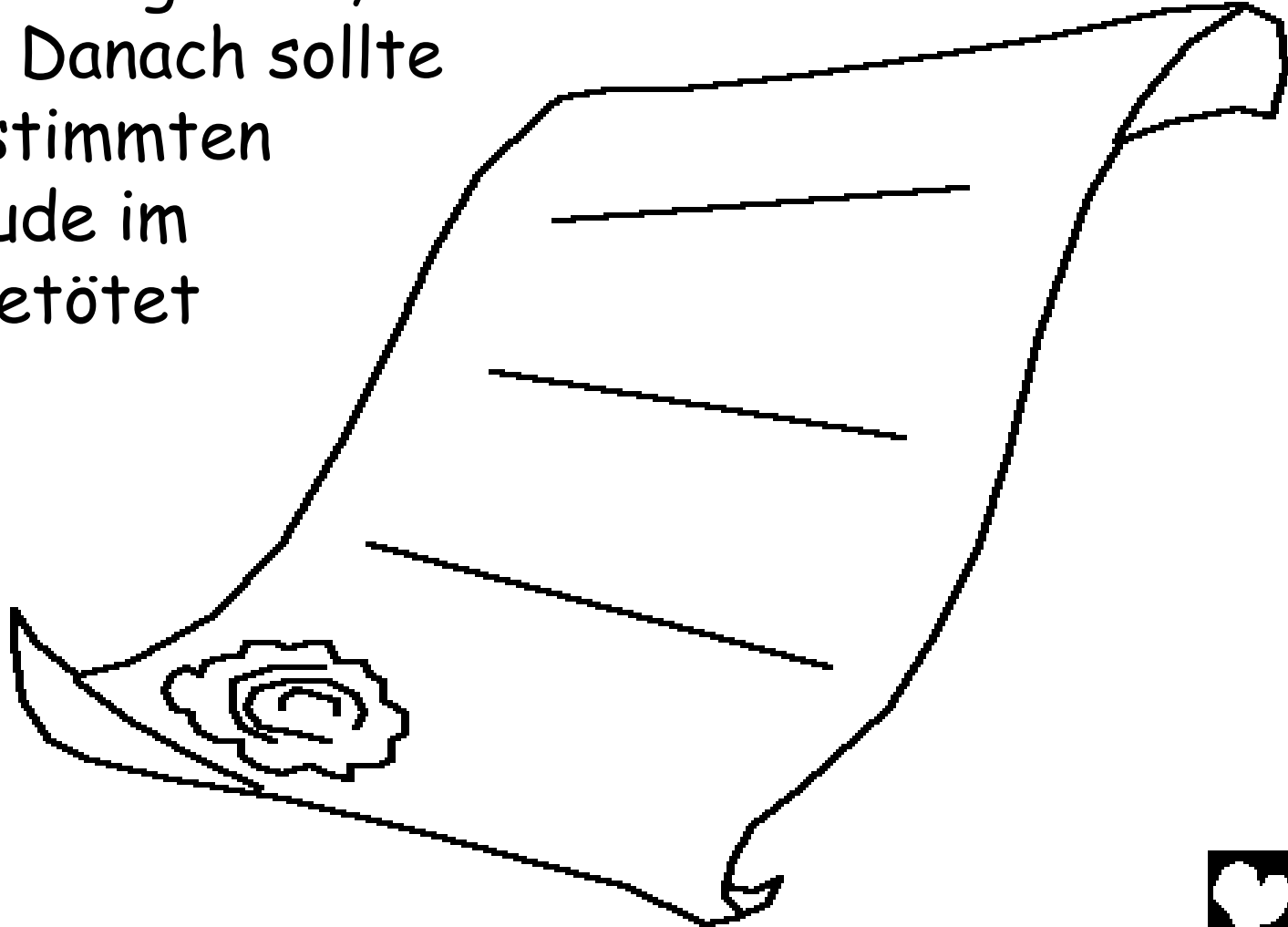
Mordokai warnte den König und rettete ihm damit das Leben. Die Palastdiener wurden aufgehängt und der Name Mordechais wurde in die königlichen Geschichtsbücher geschrieben.



Der zweitmächtigste Mann nach dem König war der reiche Haman. Jeder warf sich zu Boden wenn Haman vorbeiging. Jeder - außer Mordechai. Weil er ein Jude war, verbeugte er sich nur vor dem lebendigen Gott.



Haman hasste Mordechai deswegen so sehr, dass er ihn und alle anderen Juden in Persien umbringen wollte. Wie schrecklich! Der boshafte Haman brachte den König dazu, ein Gesetz zu erlassen. Danach sollte an einem bestimmten Tag jeder Jude im Königreich getötet werden.

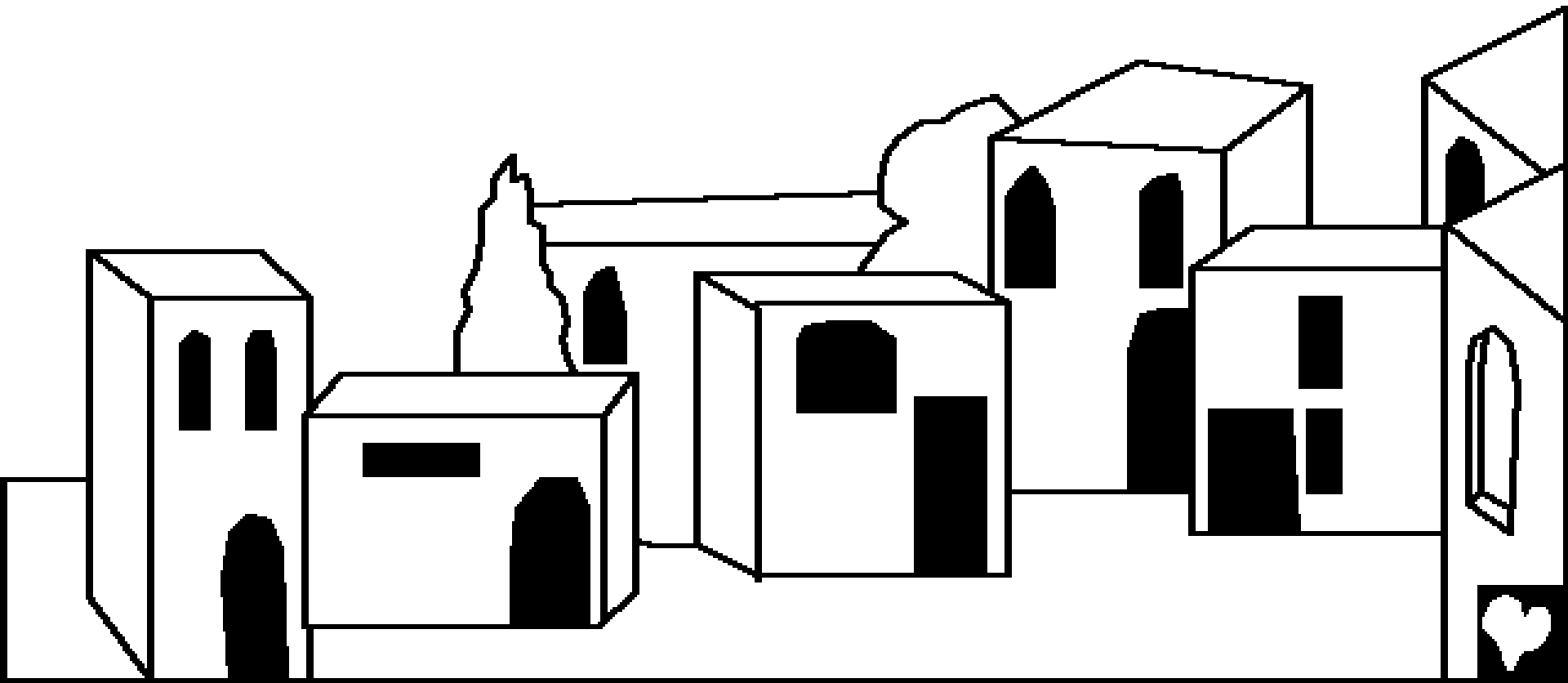




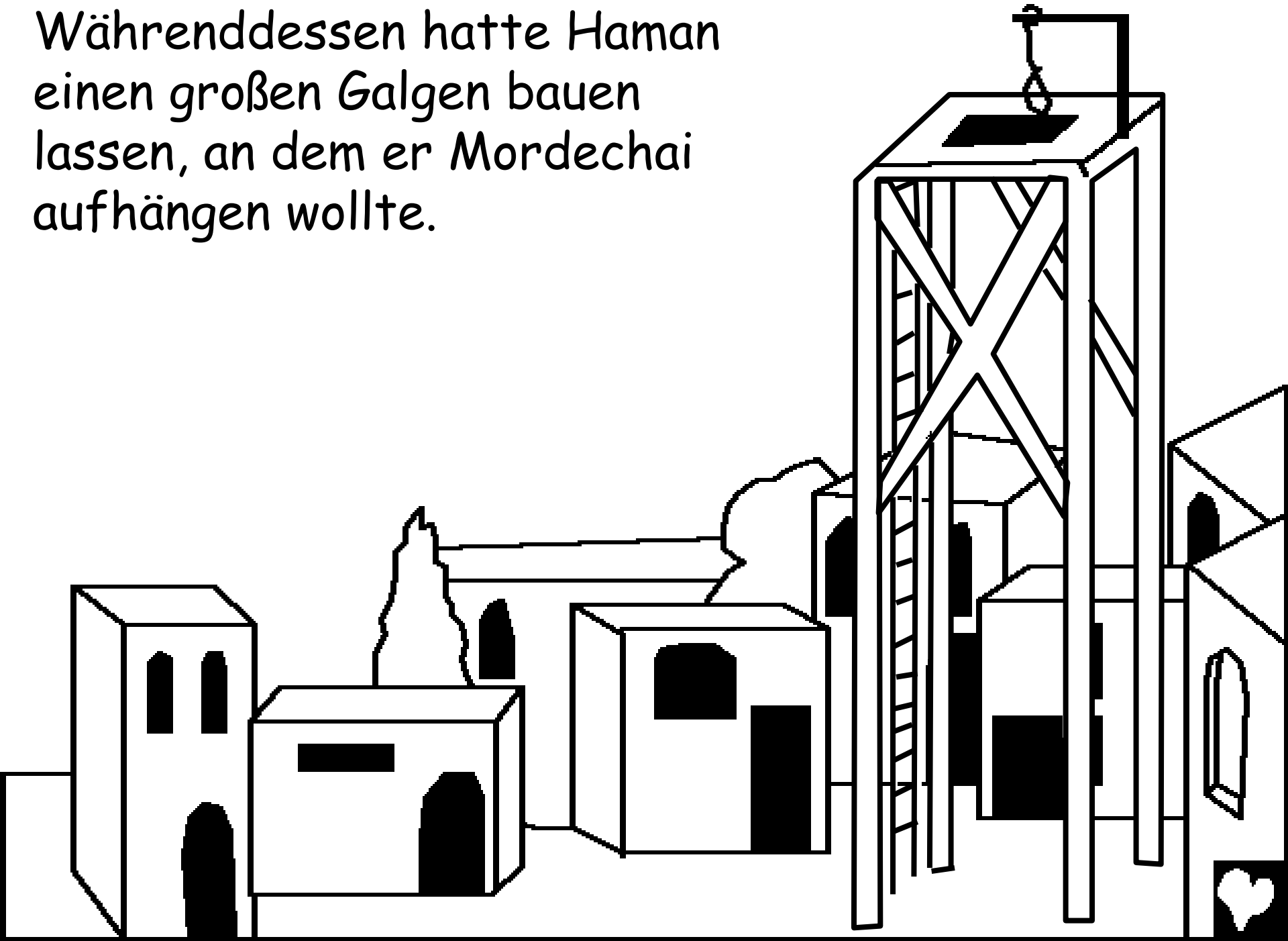
Was für ein schreckliches Gesetz! Juden und auch Perser waren darüber traurig. Aber Gott hatte ja Esther zur Königin gemacht und sie war auch eine Jüdin. Würde sie dem König jetzt ihr Geheimnis verraten und damit ihr Leben für ihr Volk riskieren?



Gott gab Esther eine gute Idee. Sie lud den König und Haman zu einem Festmahl ein. Weil es dem König so gut gefiel, versprach er, ihr einen Wunsch zu erfüllen. Esther sagte, die beiden sollten am nächsten Tag noch einmal zum Festmahl kommen. Dann würde sie dem König ihren Wunsch sagen.



Währenddessen hatte Haman  
einen großen Galgen bauen  
lassen, an dem er Mordechai  
aufhängen wollte.





In dieser Nacht konnte der König nicht schlafen und las deswegen in den Geschichtsbüchern. Er fand darin, dass Mordechai noch keinen Lohn erhalten hatte, als er ihm das Leben gerettet hatte. Am nächsten Morgen fragte er Haman: „Was soll man mit einem

Mann machen, den der König ehren will?“ Haman dachte natürlich, er sei gemeint und freute sich.





Aufgeregt sprudelte Haman seine  
Vorschläge heraus: „Kleidet den  
Mann in ein königliches Gewand  
und gebt ihm eine Krone!“



„Setzt ihn auf ein Pferd des Königs  
und ein Fürst soll ihn durch die Stadt  
führen, damit jeder seine Ehre sehen  
kann.“ „Beeile dich, und mache das  
alles mit dem Juden Mordechai!“,  
befahl der König.

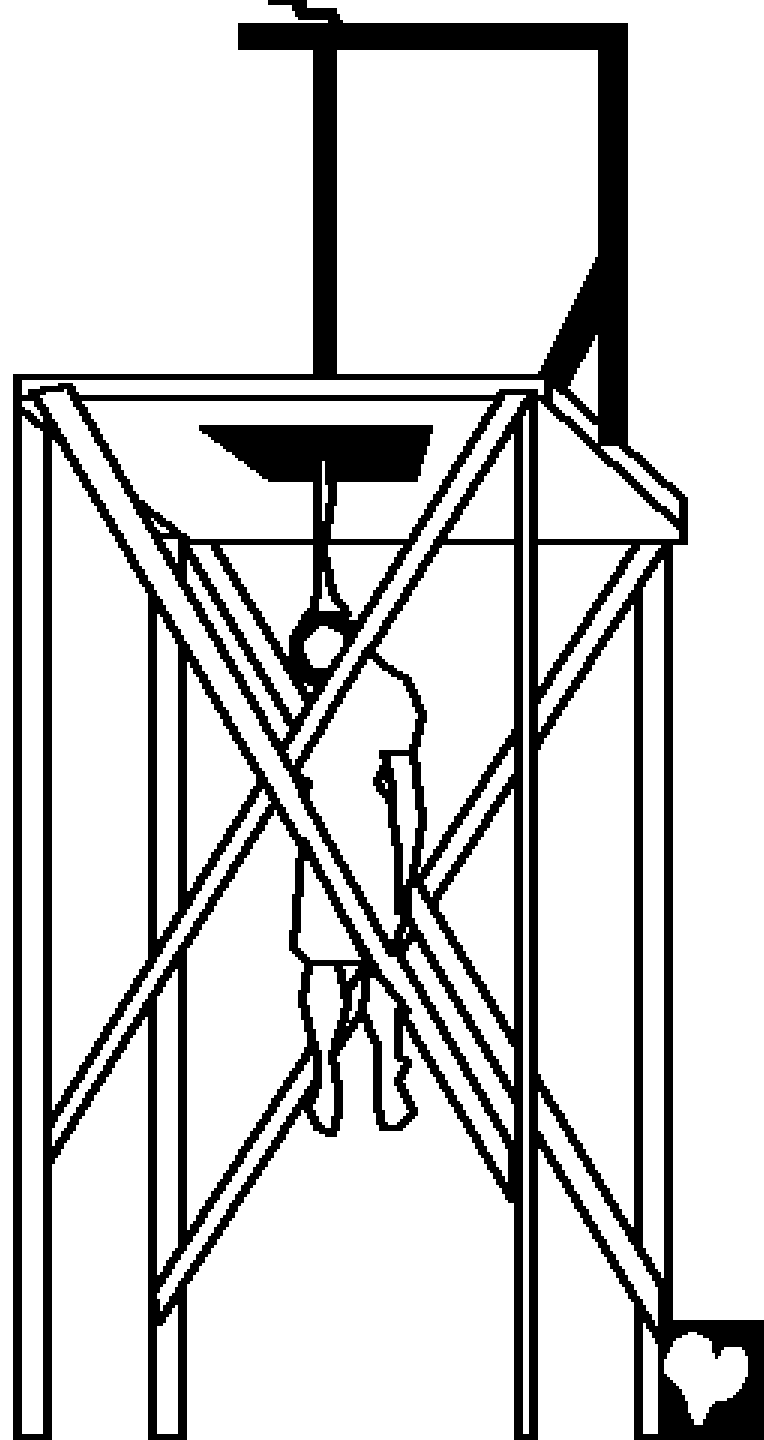


Wie sich Haman wohl gefühlt hat als er Mordechai durch die Stadt führen musste? Er hasste Mordechai dafür noch viel mehr. „Warte nur“, hatte er vielleicht

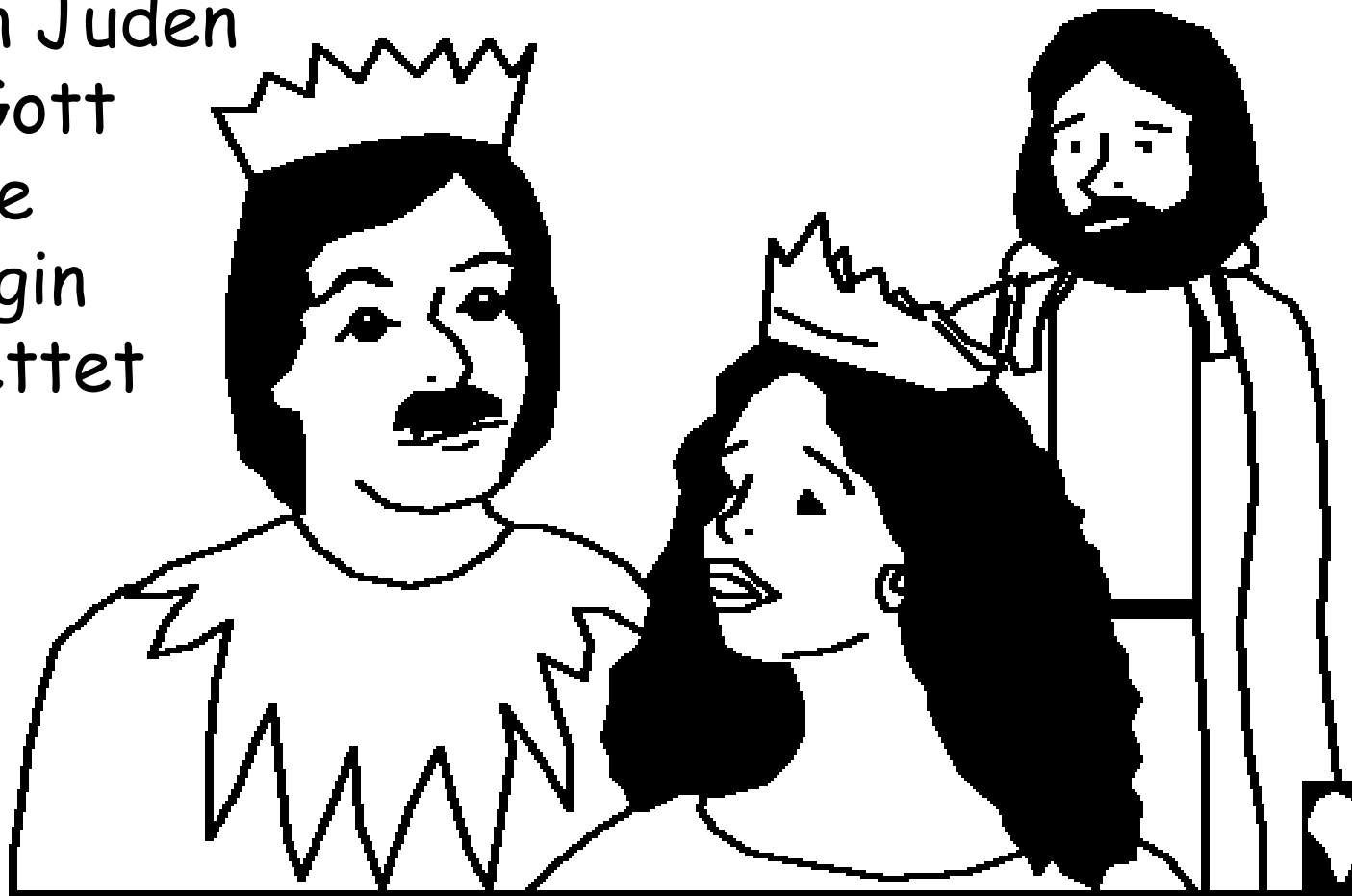
gedacht,  
„bald wirst du tot sein und die anderen Juden mit dir!“



Später an diesem Tag kamen der König und Haman wieder zum Festmahl bei Königin Esther. „Was ist dein Wunsch?“, fragte der König. Er hatte sein Versprechen nicht vergessen. Esther zeigte auf Haman und erzählte dem König alles über seinen gemeinen Plan. „Hängt ihn auf!“, sagte der König.



Dann erließ der König ein anderes Gesetz, das den Juden erlaubte, sich zu verteidigen. Sie waren gerettet! Mordechai wurde der zweite Mann nach dem König und die Juden freuten sich und schickten sich Geschenke. Auch heute noch denken Juden daran, wie Gott sie durch die schöne Königin Esther gerettet hat.



# „Die Schöne Königin Esther“

Die Geschichte aus Gottes Wort, der Bibel,

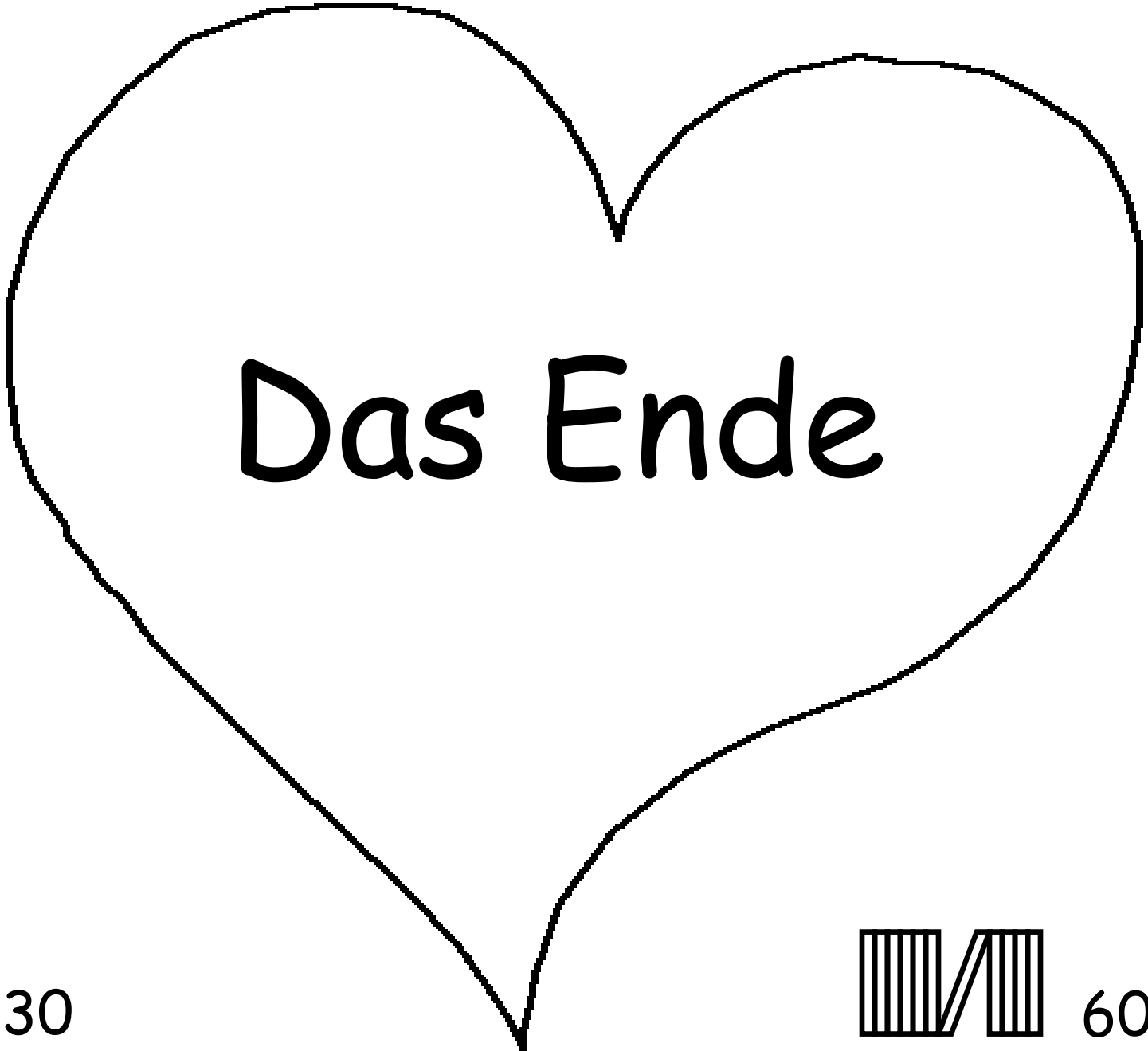
steht im

Esther 1 bis 10

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt Licht.“

Psalm 119:130





Das Ende

30

60



Gott weiß, dass wir Böses getan haben. Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus starb am Kreuz als Strafe für unsere Sünden. Jesus wurde von den Toten auferweckt und kehrte in den Himmel zurück. Deshalb kann Gott unsere Sünden vergeben.

Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist. Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

